

**[s.n.]**

Autor(en): **Orlando [Eisenmann, Orlando]**

Objekttyp: **Illustration**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **117 (1991)**

Heft 27

PDF erstellt am: **17.05.2024**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

## Zivildienst ade

Wie tönte es doch so schön vor der Volksabstimmung über die Dienstverweigerer-Vorlage: Das sei nur ein Zwischenschritt, im Parlament werde bereits eine weitergehende Lösung mit einem echten Zivildienst vorbereitet. Mann und Frau solle zustimmen, denn bereits in der Sommersession werde die spruchreife Neuregelung im Nationalrat zur Sprache kommen. Das Volk stimmte zu – und das Parlament verschob die Zivildienst-Debatte. «Nicht schon wieder eine Vorlage über Militärdienst dem Volk zumuten», hiess es dazu hinter den Kulissen. Im Klartext: Die jetzige Regelung



dürfte wohl reichen bis zum Sankt-Nimmerleinstag oder bis zur nächsten Volksinitiative.

## Neue Autopartei

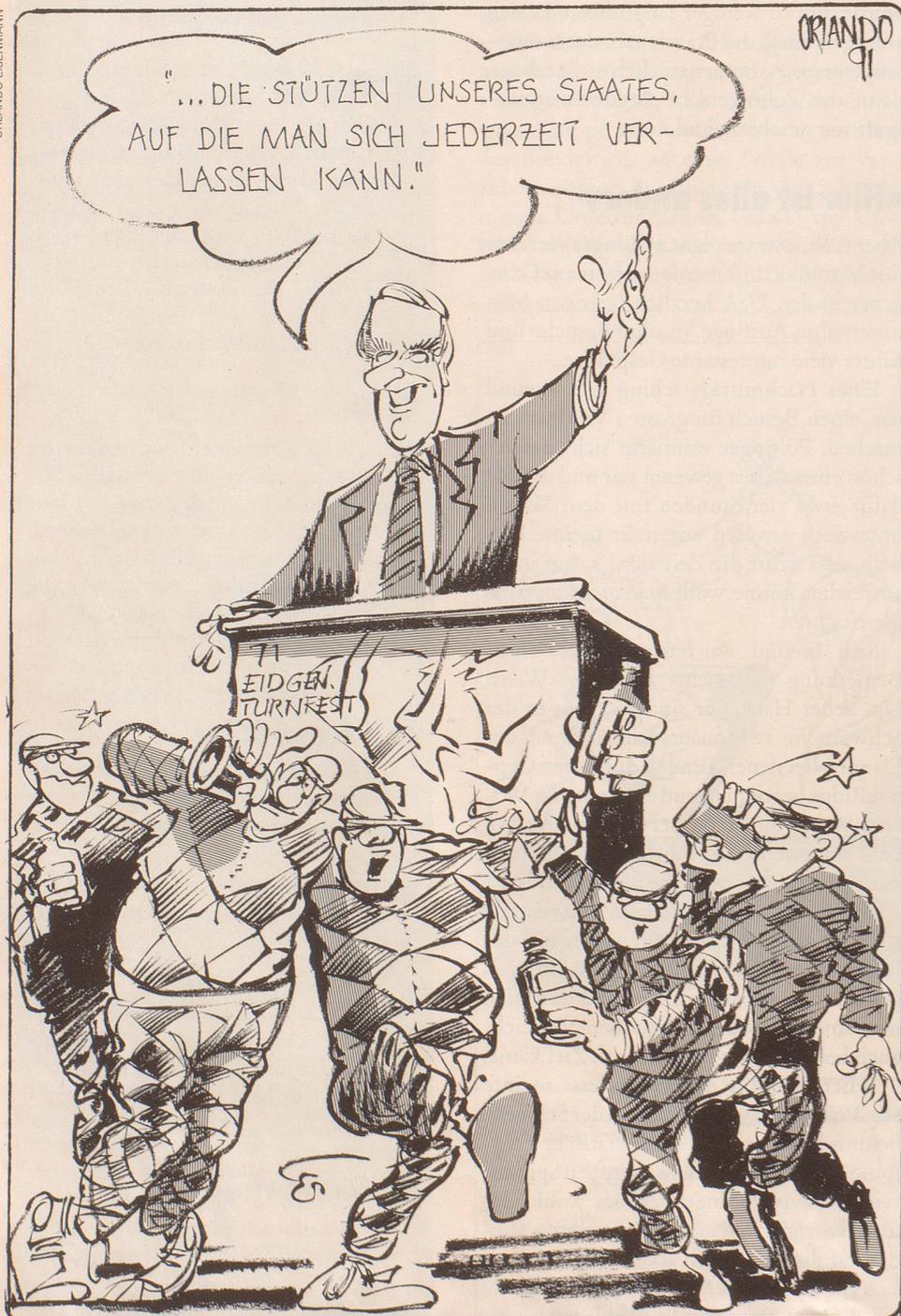
Gegen 50 Sitze hat die Autopartei mittlerweile in Kantonsparlamenten ergattert. Doch das ist noch gar nichts im Vergleich zu dem, was kommen wird: Die Grüne Partei

will bald die Fusion. Die GPS'ler haben doch glatt beschlossen, das Referendum gegen die NEAT zu ergreifen. Obwohl sie wissen, dass Adolf Ogi sagte, *nein* zur NEAT heisse *ja* zur zweiten Röhre am Gotthard für die Autofahrer getrost die Hände in den Schoss legen.

## Rauswurf für Rutishauser?

Rauhe Sitten im Bauernverband. Dem Thurgauer Obstbauer und SVP-Nationalrat Paul Rutishauser zerstörte das Frühjahrswetter 75 Prozent seiner Kulturen. Doch er jammerte nicht und rannte auch nicht zum Bund, um Subventionen einzufordern. Jetzt droht ihm wohl der Ausschluss aus dem Bauernverband. Wegen mangelhafter Solidarität. Begründung: Wenn Rutishausers Haltung Schule macht, jammert bald auch kein Bauer mehr, der keinen Schaden erleidet.

ORLANDO EISENMANN



ORLANDO 91

### Mit Datum vom 19.6.91 hat Lisette Chlämmerli dieses Schreiben erhalten:

Liebe Lisette  
Deinen Vorwurf aus der «Bundeshuus-Wösch» Nr.16 vom 15.4.91, ich hätte in den Wahlen den Titel als Präsidentin der Verkehrskommission missbraucht, muss ich korrigieren.  
Mein Flugblatt, das noch während meiner Präsidentschaft gedruckt und z.T. verteilt wurde, enthielt als einzigen Hinweis: «als Präsidentin der Verkehrskommission hat sie sich über alle Parteigrenzen hinweg Vertrauen erworben».  
Daraus den Vorwurf zu erheben, mit falschen Titeln Wahlmissbrauch getrieben zu haben, scheint mir äusserst waschbedürftig. Gerne liefere ich Dir das Waschpulver dazu!  
Herzlich  
Verena Diener, Nationalrätin GPZ

## Vergesslicher Jean Ziegler?

Über seine Freunde mochte er sich nicht äussern, der Genfer Nationalrat Jean Ziegler in der Samstagsrunde von Radio DRS. Dafür machte er den Leuten weis, er müsse bald am Bettelstab durch die Wandelhalle schlurven, da Bankkredite für sein umstrittenes Buch mit einer Lohnzession verknüpft seien. Doch da hat Professor Jean Ziegler – zum eigenen Pech – im Nationalrat schlecht aufgepasst. Auch seine Kammer hiess eine parlamentarische Initiative des damaligen SP(!)-Nationalrats Eggli gut, die nun ab 1. Juli 1991 alle Lohnzessionen (auch die bestehenden) verbietet.

Lisette Chlämmerli